

München, 29.09.2021

## SPD-Bildungspolitikerinnen begrüßen Ende der Maskenpflicht am Platz in Schulen

**Dr. Simone Strohmayr fordert funktionierende Sicherheitskonzepte - Margit Wild: In den Sommerferien wäre Zeit gewesen, administrative Fragen rund um die Pandemie zu klären**

Angesichts der heutigen (29.9.) Ankündigung von Ministerpräsident Söder, die Maskenpflicht am Platz in den Schulen abzuschaffen, fordert die SPD-Landtagsfraktion funktionierende Sicherheitskonzepte an den Schulen. Die Bildungsexpertin **Dr. Simone Strohmayr** betont: "Es ist richtig und fair, die Schülerinnen und Schüler nicht mehr den ganzen Tag mit Maske herumlaufen zu lassen. Wir fordern darüber hinaus, klarzustellen, dass im Sportunterricht ebenfalls keine Masken mehr vorgegeben sind. Alles andere ist kaum vermittelbar! Sollten die Zahlen wieder steigen, brauchen die Schulen klare Vorgaben, wie sie damit umgehen sollen." Zum Beispiel regt Strohmayr an, die örtlichen Gegebenheiten an den Schulen in den Blick zu nehmen und für ausreichend große Klassenzimmer zu sorgen und sie mit Luftfiltern auszustatten. Ebenso sei die Impfquote mit einzubeziehen.

Die bildungspolitische Sprecherin **Margit Wild** stellt fest: „In den Sommerferien wäre ausreichend Zeit gewesen, sich um organisatorische und administrative Fragen zu den Auswirkungen der Pandemie auf das neue Schuljahr zu kümmern. Es ist traurig, dass es offenbar nicht so war und die Schulleitungen wieder äußerst kurzfristig mit Aufgaben überschwemmt wurden. Mein Wunsch und meine Hoffnung: Alle sollen und müssen sich jetzt auf die pädagogische Arbeit konzentrieren können. Denn darum geht es jetzt – guten Unterricht für unsere Kinder anbieten zu können.“